



## Einwohnergemeinde Häutligen

---

### Datenschutzreglement (DSR) der Einwohnergemeinde Häutligen

- Listen:
- a) Grundsatz
- Art. 1**
- <sup>1</sup>Die Gemeinde darf an private Personen systematisch geordnete Daten (Listen) bekanntgeben.
- <sup>2</sup>Eine Bekanntgabe zu kommerziellen Zwecken ist untersagt.
- <sup>3</sup>Die Gemeinde führt eine Liste der erteilten Listenauskünfte. Diese Liste enthält Angaben über
- a* den Empfänger,
  - b* die Auswahlkriterien,
  - c* die Anzahl der in der Liste aufgeführten Personen.
  - d* das Datum der Bekanntgabe
- Diese Liste ist öffentlich.
- b) Verfahren
- Art. 2**
- Die erstmalige Bekanntgabe einer Listenauskunft erfolgt ausschliesslich durch Verfügung. Sie setzt ein schriftliches Gesuch voraus.
- c) Sperrung
- Art. 3**
- Jedermann kann von der Gemeinde verlangen, dass sie seine Daten für Listenauskünfte an private Personen sperrt. Der Nachweis eines schützenswerten Interesses ist nicht erforderlich.
- d) aus der Einwohnerkontrolle
- Art. 4**
- <sup>1</sup>Listen aus der Einwohnerkontrolle dürfen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geschlecht, Adresse, Zivilstand, Heimatort, Datum des Zu- und Wegzuges, Jahrgang.
- <sup>2</sup>In der Liste aufgeführte Personen werden vor der Bekanntgabe nicht angehört.
- e) aus andern Datensammlungen
- Art. 5**
- <sup>1</sup>Die Gemeinde darf Listen aus andern Datensammlungen bekanntgeben wenn
- a* sie keine besonders schützenswerten Personendaten enthalten;
  - b* keine besonderen Geheimhaltungspflichten (insbesondere Stimmgeheimnis, Steuergeheimnis) entgegenstehen;
  - c* keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen;
  - d* keine überwiegenden privaten Interessen (insbesondere Schutz des persönlichen Geheimbereiches, des Geschäfts- oder Berufsgeheimnisses) entgegenstehen.



		<p><sup>2</sup>Die Gemeinde gibt allen in der Liste aufgeführten Personen vor der erstmaligen Bekanntgabe einer bestimmten Listenauskunft Gelegenheit sich zu äussern. Sie kann diese Anhörung durch eine Bekanntmachung im Amtsblatt und im Amtsanzeiger durchführen. Bei weiteren gleichartigen Gesuchen unterbleibt eine erneute Anhörung.</p>
f) Zuständigkeit	<b>Art. 6</b>	Die Gemeinderat erlässt alle Verfügungen betreffend Listenauskünfte und die Gemeindeverwaltung führt die Liste der erteilten Listenauskünfte.
Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle	<b>Art. 7</b>	<p><sup>1</sup>Bei Einzelauskünften aus der Einwohnerkontrolle darf die Gemeinde neben den Angaben gemäss Artikel 4, Absatz 1 bekanntgeben</p> <p>a neuer Wohnort nach Wegzug, b Titel, c Sprache.</p> <p><sup>2</sup>Für Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle genügt eine formlose Anfrage.</p> <p><sup>3</sup>Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle erteilt die Gemeindeverwaltung.</p>
Information auf Anfrage; Zuständigkeit	<b>Art. 8</b>	Für die Entgegennahme von formlosen Anfragen und Gesuchen um Akteneinsicht nach Informationsgesetz ist in allen Fällen die Gemeindeverwaltung zuständig.
Aufsichtsstelle Datenschutz	<b>Art. 9</b>	<p><sup>1</sup>Die Rechnungsprüfungskommission oder die Revisionsstelle ist Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Artikel 33 des Datenschutzgesetzes.</p> <p><sup>2</sup>Sie erfüllt die ihr in Artikel 34 Datenschutzgesetz zugewiesenen Aufgaben. Sie ist ausserdem dafür besorgt, dass Behördemitglieder und nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde periodisch über die Bedeutung des Amtsgeheimnisses informiert und auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden, die das Bearbeiten von Personendaten der Gemeinde in privaten Räumen und mit privaten Personalcomputern mit sich bringt.</p> <p><sup>3</sup>Sie erstattet einmal jährlich der Gemeindeversammlung Bericht.</p>
Gebühren a) Register der Datensammlungen	<b>Art. 10</b>	Die Einsichtnahme in das Register der Datensammlungen ist gebührenfrei.
b) Einsicht in eigene Akten	<b>Art. 11</b>	Auskünfte und Dateneinsicht gemäss Artikel 21 Datenschutzgesetz sind gebührenfrei.

- |                                       |                |  |
|---------------------------------------|----------------|--|
| c) Berichtigung und weitere Ansprüche | <b>Art. 12</b> | <p><sup>1</sup> Gutheissende Verfügungen gemäss Artikel 23 und 24 Datenschutzgesetz sind grundsätzlich gebührenfrei.</p> <p><sup>2</sup> Hat die ersuchende Person zur widerrechtlichen Bearbeitung Anlass gegeben, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 bis 200 Franken erhoben.</p> <p><sup>3</sup> Für abweisende Verfügungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 100 bis 400 Franken erhoben.</p> |
| Verordnung                            | <b>Art. 13</b> | Der Gemeinderat regelt in einer Verordnung die Bekanntgabe öffentlich zugänglicher Informationen mit Personendaten im Internet und mittels internetähnlichen Diensten.   |
| Inkrafttreten                         | <b>Art. 14</b> | <p><sup>1</sup> Dieses Reglement tritt am 01.01.2017 in Kraft.</p> <p><sup>2</sup> Es hebt das Datenschutzreglement vom 09.12.1988 auf.</p>  |

Die Versammlung vom 02.12.2016 nahm dieses Reglement an.

#### **Namens der Gemeindeversammlung**

**Der Präsident:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

**P. Gäumann**

**L. Schindler**

#### **Auflagezeugnis**

Die Gemeindeschreiberin hat dieses Reglement vom 01.11.2016 bis 01.12.2016 (30 Tage vor der Versammlung) in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt. Sie gab die Auflage im Anzeiger Konolfingen Nr. 43 vom 27.10.2016 und Nr. 48 vom 1.11.2016 bekannt.

**Einsprachen erfolgten keine.**

Häutligen, 5.12.2016

**Die Gemeindeschreiberin:**

**L. Schindler**